

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG

PRESSEMELDUNG

6. SEPTEMBER 2024 / 3 SEITEN + SERVICE

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG: ERGEBNISSE DER BODENUNTERSUCHUNGEN

Residenzschloss Ludwigsburg

Bodenuntersuchung der Schlosshöfe: Mysteriöser unterirdischer Fund festgestellt

Mit wissenschaftlichen Methoden wurde in den vergangenen Monaten die Bodenbeschaffenheit in den Höfen des Residenzschlusses Ludwigsburg untersucht. Die Untersuchung hat ergeben, dass der Boden im Schlossareal stabil ist und keine Hohlräume aufweist, die die Sicherheit der Gäste oder die historische Substanz gefährden könnten. Doch ein mysteriöser Fund, ein riesiges unterirdisches Sonnenmuster, gibt Rätsel auf.

SICHERHEIT AN ERSTER STELLE

Die Schlossverwaltung Ludwigsburg hat gemeinsam mit dem Landesbetrieb Vermögen und Bau im vergangenen Jahr eine umfassende Untersuchung zur Tragfähigkeit des Bodens im Schlossbereich in Auftrag gegeben. „Die Sicherheit unserer Gäste hat für uns höchste Priorität. Deshalb haben wir ein detailliertes Gutachten zur Bodenbeschaffenheit in den Schlosshöfen erstellen lassen“, betont Stephan Hurst, Leiter der Schlossverwaltung. Insgesamt wurden von November 2023 bis Januar 2024 flächige Kartierungen mit geophysikalischen Verfahren im Bereich der Hofanlagen durchgeführt. Bereits 2016 hatte das Fraunhofer Institut eine schalltechnische Untersuchung im Schloss durchgeführt, um sicherzustellen, dass Musikveranstaltungen mit Tausenden von Gästen keine Gefahr für das historische Gebäude darstellen. Denn eine der wichtigsten Aufgaben der

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG

PRESSEMELDUNG

6. SEPTEMBER 2024 / 3 SEITEN + SERVICE

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG: ERGEBNISSE DER BODENUNTERSUCHUNGEN

Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ist es, die Pracht dieser historischen Anlage auch für zukünftige Generationen zu bewahren.

GEORADAR-UNTERSUCHUNG BRINGT ERKENNTNISSE

Im Rahmen der aktuellen Untersuchung von der GGU mbh aus Karlsruhe wurden insgesamt 21.700 Quadratmeter Bodenfläche der Hofanlage mit einem Georadar detailliert, in einem sehr engen Abtastraster, durchleuchtet. Dieses Verfahren, ein Strukturerkundungsverfahren, nutzt elektromagnetische Wellen, die vom Material im Untergrund gestreut, reflektiert und gebeugt werden. Damit konnte eine Tiefe von bis zu zwei Metern erfasst werden. Dr. Alexander Hemmann von der GGU mbH erklärt: „Die gewonnenen Daten liefern detaillierte Informationen zum archäologischen Inventar des Untergrundes und ermöglichen so wertvolle Einblicke in die historische Entwicklung des Schlossareals: unter anderem die präzise Lokalisierung von Überresten früherer Gebäude, Wege und Gartenanlagen.“ Volker Janzen, stellvertretender Abteilungsleiter im Amt für Vermögen und Bau in Ludwigsburg, ergänzt: „Die Untersuchungen haben das Vorhandensein von inzwischen verschwundenen baulichen Anlagen, wie einer Balustrade zwischen Riesenbau und Ordensbau, auf eindruckliche Weise bestätigt.“ Er erklärt weiter: „Bei Großveranstaltungen wird der Boden stark beansprucht. Der Transport und der Aufbau von Bühnen üben großen Druck aus. Hohlräume im Untergrund hätten eine Gefahr darstellen können.“ Die Ergebnisse bestätigen die Stabilität des Bodens, brachten jedoch auch eine überraschende Entdeckung ans Licht.

EIN RÄTSELHAFTES SONNENMUSTER

Die Auswertung der gewonnenen Georadar-Daten offenbarte ein beeindruckendes, kreisförmiges Muster unter der Oberfläche des Schlosshofs. Das Muster, das an eine Sonne mit Strahlen erinnert, ist aufgrund von Strukturkontrasten im

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG

PRESSEMELDUNG

6. SEPTEMBER 2024 / 3 SEITEN + SERVICE

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG: ERGEBNISSE DER BODENUNTERSUCHUNGEN

Untergrund deutlich sichtbar. Dr. Meike Kirscht, Referentin für Historische Gärten bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg, beschreibt: „Der ganze Hof wird im Grunde von einer Sonne mit ihren Strahlen eingenommen.“ Die „Sonne“ besteht aus zwei unterschiedlich großen Halbkreisen und erstreckt sich über eine erhebliche Fläche. Dieser Fund ist besonders bemerkenswert, da ein ähnliches Muster bereits bei Georadarmessungen im Schlossgarten der ehemaligen fürstbischöflichen Residenz Schloss Bruchsal entdeckt wurde. Dort liegt das Muster mindestens 80 Zentimeter tief, während es in Ludwigsburg nur etwa 30 Zentimeter unter der Oberfläche verborgen ist. Dr. Meike Kirscht ordnet die Entdeckung ein: „Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Strukturen unterschiedlich alt sind. Es ist möglich, dass im kriegszerstörten Bruchsal Kriegsschutt das Oberflächenniveau angehoben hat, während dies in Ludwigsburg nicht der Fall ist.“ Nach aktuellem Kenntnisstand handelt es sich bei beiden Mustern um Abdrücke früherer Bebauungen, die durch Kontrastunterschiede im Untergrund heute noch sichtbar sind. Dr. Meike Kirscht ergänzt: „Um was es sich dabei aber genau handelt, wissen wir bisher noch nicht.“ Mit Hilfe der Bodenuntersuchungen wird nun ein Lageplan erstellt, in dem die durch die Untersuchungen bekannt gewordenen sensiblen Untergründe eingezeichnet sind.

KONTAKT

Residenzschloss Ludwigsburg
Schlossstraße 30
71634 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 71 41.18 64 00
info@schloss-ludwigsburg.de
www.schloss-ludwigsburg.de
www.schloesser-und-gaerten.de

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).